



Selbstauskunftserklärung vereinfacht

.....

Nachname Vorname Geburtsdatum

Anschrift:

Dienstbezeichnung/ Tätigkeit:

Einrichtung:

Selbstauskunftserklärung

Eine Selbstauskunftserklärung ist ein Dokument, mit dem sich jemand verpflichtet, bestimmte Regeln einzuhalten. Es ist ein schriftliches Versprechen, das beschreibt, wie man sich verhalten soll, um bestimmte Ziele oder Standards zu erreichen.

Hauptpunkte einer Selbstauskunftserklärung:

1. Verantwortung übernehmen: Wer die Erklärung unterschreibt, erklärt, dass sie und er sich an bestimmte Verhaltensregeln hält, die in der Erklärung aufgeführt sind.
2. Regeln einhalten: Die Erklärung beschreibt genau, welche Regeln oder Verhaltensweisen erwartet werden. Das können ethische Standards, rechtliche Anforderungen oder andere Verpflichtungen sein.
3. Schutz und Sicherheit: In vielen Fällen - so auch hier - geht es darum, Menschen zu schützen. Die Erklärung stellt sicher, dass die Mitarbeitenden sich bewusst sind, wie sie sicher und respektvoll mit den ihnen anvertrauten Personen umgehen sollen.
4. Konsequenzen: Es gibt möglichen Konsequenzen, wenn die Regeln nicht eingehalten werden, wie z.B. rechtliche Schritte oder arbeitsrechtliche Maßnahmen.

Zusammengefasst ist eine Selbstauskunftserklärung ein wichtiges Dokument, das zeigt, dass sich jemand an bestimmten Verhaltensstandards hält und Verantwortung für sein Handeln übernimmt.

Ziel:

Wir wollen Orte schaffen, an denen Menschen sich sicher und wohl fühlen können. Die Mitarbeitenden sollen helfen, die anvertrauten Menschen zu unterstützen und zu schützen.

Verpflichtungen:

1. Entwicklung unterstützen: Ich helfe den mir anvertrauten Menschen, sich zu starken und guten Persönlichkeiten zu entwickeln.
2. Rechte achten: Ich helfe den Menschen, dabei ihr Recht auf Schutz und Unterstützung zu verwirklichen.
3. Würde respektieren: Ich achte die Rechte und Würde der anvertrauten Menschen und behandle sie mit Wertschätzung.
4. Grenzen achten: Ich gehe achtsam mit Nähe und Distanz um und respektiere die persönlichen Grenzen der anvertrauten Menschen und meine eigenen.

Bearbeitung	Version	Datum	Seite
Eisenhuth, Fell	1	01.10.2024	1 von 2

Selbstauskunftserklärung vereinfacht

5. Medien richtig nutzen: Ich benutze Handys und das Internet verantwortungsvoll.
6. Grenzverletzungen melden: Ich melde jede Form von Grenzverletzung oder Gewalt.
7. Zuhören bei Problemen: Ich höre aufmerksam zu, wenn mir jemand von Gewalt erzählt und nehme die Probleme ernst.
8. Vertrauensvoll handeln: Ich handle ehrlich, ohne Abhängigkeiten auszunutzen.
9. Konsequenzen beachten: Ich weiß, dass sexuelle Handlungen mit mir anvertrauten Menschen rechtliche Konsequenzen haben werden.
10. Keine Straftaten: Ich versichere, dass ich nicht wegen bestimmter Straftaten verurteilt wurde und kein Ermittlungsverfahren gegen mich läuft. Einer Liste der betreffenden Straftaten findet sich über den QR-Code.



QR-Code zu den Paragrafen

11. Ermittlungen melden: Ich teile meinem Vorgesetzten sofort mit, wenn ein Ermittlungsverfahren gegen mich läuft.
12. Schulung besuchen: Ich nehme an der Schulung zur Prävention von sexualisierter Gewalt teil.
13. Ansprechpersonen: Ich kenne die Personen, an die ich mich wenden kann.
.....
14. Übergriffe melden: Ich informiere ich die zuständigen Personen sofort, wenn ich von Übergriffen und Gewalt erfahre. (Interventionskoordinatorin DiCV Würzburg)
15. Aufbewahrung der Erklärung: Ich habe eine Kopie meiner Erklärung erhalten und bin einverstanden, dass sie in meiner Personalakte aufbewahrt wird.

Diese Erklärung hilft uns, sicherzustellen, dass alle Menschen in unseren Einrichtungen geschützt und respektvoll behandelt werden.

.....

Unterschrift der Erklärenden / des Erklärenden

.....

Unterschrift der Person, die das Gespräch zur Selbstauskunftserklärung geführt hat

.....

Ort Datum

Unterschrift der zuständigen Leitung

Bearbeitung	Version	Datum	Seite
Eisenhuth, Fell	1	01.10.2024	2 von 2